

Abwehrstark und vorne ein Rekordergebnis

Die Männer der SG Bretzenheim schaffen mit dem 39:34 gegen den Spitzenreiter TV Bodenheim die Sensation

Lange Zeit lag die Trefferquote der Insider bei den Voraussagen der Siegerteams in der Handball-Rhein Hessenliga der Männer bei rund 100 Prozent. Kurz vor Weihnachten aber machen zwei „Underdogs“ ihren Fans ein sehr schönes Geschenk.

Da wäre der 36:30 (19:16)-Sieg der SG Saulheim II über die HSG Rhein-Nahe. Ob der 39:34 (17:16)-Sieg der SG Bretzenheim gegen den TV Bodenheim die größere Sensation war, werden wir erst gegen Rundenende wissen. Der noch verlustpunktfreie Rhein Hessenligameister beim Abstiegskandidaten der Vorsaison – so eindeutig war die reale Lage auf dem Spielfeld nur ein paar Minuten lang. Beim 1:8 (10.) durften sich die Anhänger auf einen „normalen“ Verlauf der Partie einstellen. Doch von früher Aufgabe war bei den Bretzenheimern keine Spur. Das Kämpferherz aktiviert, die Bank mit echten Alternativen besetzt – das ist der große Unterschied zur „alten“ SG der Vorsaison. „Entscheidend für die Wende war, dass wir uns in der Abwehr gesteigert haben“, analysierte Trainer Heinz-Peter Brehm trotz der Rekordleistung des Angriffs.

Das Erstaunliche war, dass der wachsende Widerstand der SG bei den Bodenheimer direkt einen Verlust der Spielkultur auslöste. „Am Anfang haben wir noch offensiv gegen den Rückraumschützen gearbeitet und vorne vor allem über die zweite Welle ausgenutzt, dass die SG Matthias Zink in der Abwehr auswechselten“, sagte TVB-Trainer Markus Herberg. Dann aber habe sein Team geschludert, „durch Einzelaktionen sind wir aus dem Tritt gekommen, es war keine Linie mehr im Spiel“. Dass an diesem Tag wirklich nichts ging für den TVB, das zeigte sich in der zweiten Halbzeit: Nach Herbergs Auszeit beim 28:25 (46.) war noch alles offen, eine neue Konzentrationsphase hätte noch alles retten können – aber es wurde alles nur noch schlimmer. Teilweise zeigte sich die sonst im Eins-gegen-Eins so starke TVB-Defensive unbeweglicher als die SG-Angreifer – per einfachem Wackler zum freien Schuss. Und im Angriff wurden mit der steigenden Zeitnot die Abschlüsse immer schlechter vorbereitet. Dann verwarfen Florian Caprano und Michael Abels auch noch zwei Siebenmeter gegen SG-Keeper Christopher Puschmann – Jürgen Schneider auf SG-Seite blieb an der Linie tadellos.

Seine Jungs seinen keineswegs hochnäsiger ins Spiel gegangen, betonte Herberg. Letztlich wusste der konsternierte TVB-Coach nicht zu sagen, warum die Abwehr diesmal so viel schlechter stand. Brehm hob hervor, dass seine Jungs in manchen Phasen auch Glück brauchten. Aber sie boten auch Ungewöhnliches. Etwa einen Rückraumtreffer von Daniel Hamann nach einem erweiterten Gegenstoß „das hatten wir noch nie“.

Tore Bodenheim: Franta (4), Rürup (4), M. Müller (3), Caprano (7/3), Abels (6/3), Schulte (1), Carl (8/1), Jehlicka (1)



Mit einer großen Kampf- und Willensleistung rang die SG TSG/DJK Bretzenheim den Tabellenführer TV Bodenheim nieder. In dieser Szene setzte sich Jimmy Parakevopoulos (Nummer 44) gegen den Bodenheimer Abwehrspieler Sören Jenlicko (Nummer 18) durch. Foto: Bernd Ebling